

## Zum Buch

Die „Thidrekssaga“, eine umfangreiche Sammlung alter Heldensagen, ist uns nur in einer Handschrift aus dem 13. Jahrhundert in altnordischer Sprache und Übersetzungen ins Altschwedische bekannt. Aber sie enthält sehr alte Geschichten aus M i t t e l e u r o p a , nicht aus Skandinavien.

Die germanistische Forschung hat sich seit fast 200 Jahren damit befasst, wenn auch in letzter Zeit weniger an den Universitäten. Stattdessen hat ein privater Verein neue Experten hervorgebracht, die ein profundes Wissen dazu in jahrzehntelanger Beschäftigung mit ihrem „Hobby“ erworben haben.

Der Text der Thidrekssaga scheint nämlich wichtig zu sein für alle, die sich für die Geschichte Deutschlands und das Denken und Fühlen der Menschen damals interessieren, seien es akademische Forscher, seien es „Laien“. Man kann aus der Thidrekssaga etwas dazu lernen, weil sie wohl der einzige größere Text ist, der die Welt des frühen Mittelalters, und zwar in Mitteleuropa, allein aus der Sicht von Menschen spiegelt, die Germanisch – oder frühes Deutsch ? – sprachen. Die Firnis römisch-lateinisch-christlicher Bildung, der sonst nahezu alle frühen Schriftzeugnisse in Europa geprägt hat, fehlt in ihr fast völlig. Das gilt unabhängig von der immer noch nicht wirklich geklärten Frage, ob es sich um „reine Dichtung“ handelt oder ob auch „Historisches“ darin enthalten ist.

Im vorliegenden 6. Band der Reihe „Forschungen zur Thidrekssaga“ legen mehrere Forscher Untersuchungen zur mündlichen und schriftlichen Tradierung der Texte vom 6. bis zum 13. Jahrhundert und von Norddeutschland nach Skandinavien vor.

**Band 6**

**Zum Werdegang der Thidrekssaga**

**Neue Untersuchungen zur  
mündlichen und schriftlichen Überlieferung**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Angaben sind im Internet über  
<http://dnb.ddb.de>  
abrufbar.

© Dietrich-von-Bern-Forum – Verein für Heldensage und Geschichte e.V. , Sitz Bonn, 2010

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk, Fernsehen, Übernahme auf Ton- und Bildträger, auszugsweiser Abdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers Dietrich-von-Bern-Forum.

Printed in Germany, Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISBN 9 783839 186114

Zu beziehen über jede Buchhandlung

# **I n h a l t**

Wim Rass <b>Geleitwort und Widmung</b>	1
Reinhard Schmoekkel <b>Vorwort des Redakteurs</b>	5
Wim Rass <b>Theoderich von Bern ?!</b>	7
Wilhelm Bleicher <b>Die Thidrekssaga als Dichtungskompodium</b>	67
Karl Weinand <b>Zur Überlieferungsgeschichte der Thidrekssaga</b>	91
Reinhard Schmoekkel <b>Der mögliche Weg der Texte von Norddeutschland nach Skandinavien</b>	167
Wilhelm Bleicher <b>Die Osticaca-Handlung</b>	205